



<https://blz.li/3xw2>

LAATZENER GENIESSEN SPÄTSOMMERWETTER IN KASSEL

Veröffentlicht am 22.10.2013 um 13:22 von Redaktion LeineBlitz

Die Tagesfahrt in diesem Monat führte Mitglieder und Gäste des SoVD Ortsverbandes Laatz-Mitte/Grasdorf am vergangenen Samstag bei herrlichem Spätsommerwetter in das nordhessische Kassel. . Kassel ist mit knapp 200 000 Einwohnern nach Frankfurt und Wiesbaden die drittgrößte Stadt in Hessen. Bis heute vermitteln die zahlreichen Residenzen und Schlösser ein Eindruck von der wechselvollen Geschichte der Stadt. Am bekanntesten ist dabei sicherlich das Schloss Wilhelmshöhe im seit Sommer 2013 zum ?UNESCO Weltkulturerbe? gehörenden Bergpark Wilhelmshöhe. Darüber hinaus



beherbergt die Stadt alle fünf Jahre mit der ?documenta? die weltweit bedeutendste Ausstellung für zeitgenössische Kunst. Von der Schönheit Kassels konnten sich die Teilnehmer dann bei einer dreistündigen Busrundfahrt mit einem Reiseführer persönlich überzeugen. Erster Höhepunkt war dabei natürlich die Fahrt und ein kleiner Fußmarsch durch den oberhalb der Stadt gelegenen Bergpark, der mit einer Fläche von 2,4 Quadratkilometern größter europäischer Bergpark ist. Der strahlende Sonnenschein ließ dabei die Laubfärbung der Bäume mit ihren zahlreichen Ockerfarben, die man sonst vergleichbar nur vom ?Indian Summer? in Nordamerika und Kanada kennt, besonders eindrucksvoll wirken. Weiter ging die Tour durch den Habichtswald hinauf zum Herkulesdenkmal. Das Bauwerk ist mit seinen 71 Metern das Wahrzeichen von Kassel und bereits von weit her zu sehen. Von oben hat man dann einen fantastischen Blick über die in der direkten Sichtachse ins Tal angelegten Wasserkaskaden auf Kassel. Leider war das geplante Besteigen des Herkules nicht möglich. Er wird aktuell umfangreich saniert und ist geschlossen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen blieb vor der Rückfahrt noch genug Zeit zu einem Schaufensterbummel durch die Fußgängerzone oder für einen Kaffee und ein Eis in einem der zahlreichen Cafés. Ein ganz besonders Mutiger aus der Gruppe nutzte sogar die Gelegenheit, sich in der Spinnenausstellung im Ottoneum eine Vogelspinne auf die Hand setzen zu lassen. Die nächste Fahrt des SoVD ist bereits geplant. Sie führt der Jahreszeit angepasst am Samstag, den 2. November an die Weser nach Bremen. Zunächst heißt in einem Lokal im Bremer Umland ?Braunkohl satt? bevor es am Nachmittag weiter direkt nach Bremen geht. Hier besteht dann die Möglichkeit, entweder die Bremer Altstadt mit dem Marktplatz und dem Schnoorviertel auf eigene Faust zu erkunden oder die Zeit zum Shoppen zu nutzen. Wer mitfahren möchte, kann sich ab sofort bei Marion Süpke unter Telefon (05 11) 82 21 21 anmelden. Der Fahrpreis inklusive Braunkohlessen beträgt 38 Euro. Auch Gäste sind willkommen.